

## Wer fördert den Fairen Handel in Heppenheim?

### Weltladen, Marktstraße 17

- Initiiert von einigen Mitgliedern der KJG St. Peter und interessierten Heppenheimern wurde 1985 der Verein gegründet und in der Gemeinde St. Peter ein Laden eingerichtet. 2004 wurde ein kleines Geschäft in der Heppenheimer Altstadt bezogen, 2009 folgte ein weiterer Umzug in einen großen Laden in Innenstadtnähe. Durch die Hilfe von Mitgliedern und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist der Laden durchgängig geöffnet. Er bietet ein breites Sortiment an fair gehandelten Lebensmitteln, Wein und kunsthandwerklichen Waren wie Taschen, Körbe und Schmuck.

### Blumengeschäfte

- Blumenhaus Mai, Darmstädter Straße 58
- Blumenland Herdt, Bürgermeister-Kunz-Str. 111

### Einzelhandel

- Aldi Süd, Dieselstraße 1
- Aldi Süd, Tiergartenstraße / In der Lahrbach 23
- bioMARKT, Marktstraße 15
- Edeka Merz, Kalterer Straße 21
- Le Chocolat, Friedrichstraße 38
- Lidl, Lilienthalstraße 3
- Müller, Lehrstraße 2-8
- Netto, Darmstädter Straße 32-34
- REWE Center, Tiergartenstraße 5

### Gastronomiebetriebe

- „Cafe N“, Parkhofstraße 10
- Hotel „Goldener Engel“, Großer Markt 2
- Mühlenkeller, Siegfriedstraße 305
- Patisserie MuseChocalat, Marktstraße 4
- Tchibo, Friedrichstraße 3

### Institutionen

- Annie´s Suppenküche, Laudenbacher Tor 2
- Gesundheitsakademie Bergstraße, Harzstraße 1
- Haus am Maiberg, Ernst-Ludwig-Straße 19
- K2, Karlstraße 2
- Schülerhort "Arche Noach", Dr.-Heinrich-Winter-Straße 13
- Seniorenkreis St. Peter, Bensheimer Weg 18

### Kindertagesstätten und -gärten

- Kindertagesstätte "Buntspecht", Straße der Heimkehrer 26
- Waldkindergarten e. V., Krokusweg 15

### Kirchengemeinden

- Evgl. Christuskirchengemeinde, Theodor-Storm-Straße 10
- Evgl. Heilig-Geist-Gemeinde, Bensheimer Weg 25
- Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Bergstraße, Dekanatsverwaltung, Ludwigstraße 13
- Kath. Gemeinde St. Peter, Kirchgasse 5
- Kath. Gemeinde EdH, Friedrich-Hebbel-Str. 10a
- Kath. Gemeinde St. Michael, Hambacher Tal 141
- Kath. Gemeinde St. Bartholomäus und St. Wendelinus, Kirchstraße 10
- Vinzenz Kloster

### Schulen

- Eichendorff-Schule, Schulstraße 26
- Martin-Buber-Schule, Gräffstraße 2
- Nibelungenschule Kiosk, Nibelungenstraße 12
- Starkenburg-Gymnasium, Gerhart-Hauptmann-Straße 21

### Vereine

- Forum Kultur, Großer Markt 1
- Katholischer Deutscher Frauenbund, Siegfriedstraße 141
- Kiga Tatzelwurm e.V., Ortsstraße 56
- Kolpingsfamilie, Dr.-Heinrich-Winter-Straße 17
- Psychosozialer Hilfsverein e. V., Darmstädter Straße 23-25
- Schwimmclub, Friedrich-Hebbel-Straße 9
- TV Sonderbach, Im Rosengarten 18

### Die Steuerungsgruppe

- Lothar Bräunig, Ilse Frank – Weltladen Heppenheim
- Eva Garbe - Agenda 21 Heppenheim
- Michael Lortz, Beate Thorwirth – Kreisstadt Heppenheim
- Silvia Rhiem, – Kath. Dt. Frauenbund

## Heppenheim „Fairtrade-Stadt“



An diesem Siegel erkennen Sie  
Fairtrade-Produkte

## **Fairtrade-Städte: eine internationale Idee**

Weltweit gibt es mittlerweile über eintausend Fairtrade-Städte wie etwa London, Rom, Brüssel und San Francisco. In Deutschland wurden bislang über 500 Städte mit dem Titel ausgezeichnet, darunter in der Metropolregion Rhein-Neckar die Städte Viernheim, Heidelberg, Bensheim, Lampertheim und seit 2011 als 66. Stadt Heppenheim. Nach 2 Jahren wurde dann im Jahr 2013 das Fairtrade Siegel um weitere 4 Jahre verlängert.

Damit leistet die Stadt einen nachhaltigen Beitrag zur weltweiten Armutsbekämpfung und zu mehr Gerechtigkeit in den Wirtschaftsbeziehungen mit den Ländern des Südens. Denn die wichtigsten Ziele von Fairtrade erstrecken sich auf das Verbot illegaler Kinder- und Zwangsarbeit, auf die Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen und auf garantierte Mindestpreise für Anbauprodukte wie z. B. Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Bananen, Reis und Fruchtsäfte.

Diese Produkte werden noch überwiegend über die Weltläden, zunehmend aber auch über Bio-, Super- und sogar Discount-Märkte vertrieben.

Heppenheim freut sich, wenn Sie mitmachen.

Rainer Burelbach  
Bürgermeister

Lothar Bräunig  
1. Vorsitzender  
Weltladen

## **Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um „Fairtrade-Stadt“ zu werden:**

1. Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Magistrats sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.

Der Magistrat der Stadt Heppenheim hat in seiner Sitzung vom 29.06.2011 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Die Steuerungsgruppe hat sich am 30.6.2011 konstituiert, folgende Gruppierungen sind vertreten: Stadt Heppenheim, Weltladen Heppenheim, Agenda 21

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte ausgeschenkt. Die geforderte Anzahl hängt von der Einwohnerzahl ab. Für Heppenheim mit seinen rd. 25.000 Einwohnern müssen sechs Geschäfte und drei Gastronomiebetriebe vorhanden sein, die Fairtrade-Produkte anbieten.

Eine Erhebung der Situation in Heppenheim ist erfolgt und wird ständig aktualisiert. Zahlreiche Geschäfte nehmen bereits teil. (Siehe die folgende Liste.)

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“.

Mehrere Artikel z. B. anlässlich des Magistratsbeschlusses und der Reaktionen von Interessierten sowie die erfolgten Unterschriften für die Bewerbung sind erschienen.

## **Es ist geschafft: „Siegelverleihung“ am 5. Dezember 2011**



(v.l. Eva Garbe, Moritz Vock, Lothar Bräunig, Silvia Rhiem, Bürgermeister Rainer Burelbach, Kathrin Bremer.)